

# Eine Arbeit aus heiterem Himmel

C.D., USA

19.07.2011

Ich habe dem hl. Josefmaria versprochen, mein persönliches Zeugnis öffentlich zugänglich zu machen, da er meine Gebete erhört hat. Mehr als ein Jahr lang war ich arbeitslos, nachdem mich die Firma, in der ich mehr als 10 Jahre gearbeitet habe, entlassen hat. Das war eine äußerst schmerzliche Erfahrung für mich, denn bei meiner Kündigung waren Menschen mit

beteiligt, denen ich sehr vertraute. Das erschien mir als ein Art Verrat. Mehrere Male versuchte ich, wieder bei dieser Firma angestellt zu werden, ich bewarb mich, wurde aber nie in die nähere Auswahl aufgenommen. Die ganze Zeit betete ich die Arbeitsnovene zu diesem wunderbaren Heiligen.

Vor einem Monat erhielt ich einen Anruf von jemandem, der im selben Betrieb arbeitet. Er rief mich an, um mir eine Stelle anzubieten, einfach so. Seine Begründung war, dass ihm ein Freund von mir, mit dem ich oft zusammengearbeitet hatte, meinen Lebenslauf gegeben hatte, und er daraufhin meinte, ich sei geeignet.

Wir sprachen einige Minuten am Telefon, er befragte mich nicht einmal wegen dieser Stelle, sondern bat mich, sofort mit der Arbeit zu beginnen. Das ist eindeutig ein Wunder des hl. Josefmaria. Das

Lustige ist, dass ich wieder in derselben Abteilung eingestellt worden bin, in der mir gekündigt worden war, nur die für meine Entlassung verantwortliche Person ist nicht mehr da. Dank sei Gott und auch dem hl. Josefmaria, der meine Gebete erhört hat.

---

pdf | automatisch generiertes Dokument von <https://opusdei.org/de-de/article/eine-arbeit-aus-heiterem-himmel/> (07.02.2026)